

1. AG-Treffen und Mitgliederstruktur

Die Mitglieder der AG setzen sich aus Personen der Reha-Wissenschaften, Reha-Träger und Reha-Praxis zusammen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung bestand die Arbeitsgruppe aus 21 aktiven Mitgliedern, die sich an AG-Treffen, Vor- und Nachbereitungen und sonstigen Aktivitäten der AG (z. B. Publikationen, Konferenzbeiträgen, Werkstattgesprächen) beteiligen. Eine Interessengemeinschaft (n=12) wird begleitend über zentrale Aktivitäten und Entwicklungen der AG informiert. Die Sprecherinnen der AG sind seit Gründung Dr. Petra Becker (Sprecherin) und Prof. Dr. Annika Wilke (stellv. Sprecherin).

Im Jahr 2025 traf sich die AG vier Mal in Form von Videokonferenzen. In unterschiedlicher Konstellation haben zwischen 9 und 17 Mitglieder an den Sitzungen teilgenommen. Sitzungsprotokolle und gemeinsame Dokumente werden auf einer Cloud geteilt und bearbeitet.

2. Ziele der AG

*Die Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften wurde im März 2023 gegründet. Die AG verfolgt das übergeordnete Ziel, die Rehabilitation in Deutschland nachhaltig auszurichten und die Adaptation (Anpassung an Folgen des Klimawandels) und Mitigation (Klimaschutzmaßnahmen) als neue soziale Normen für alle Akteur*innen zu etablieren. Hierfür werden bestehendes Wissen genutzt und neue Erkenntnisse generiert, die in Praxis und Einrichtungen transferiert werden, um eine qualitätsgesicherte Transformation der Rehabilitation zu ermöglichen.*

Der inhaltliche Fokus liegt auf zwei Handlungsfeldern:

- der ökologischen Transformation von Reha-Einrichtungen*
- zur Förderung des Klimaschutzes sowie der Stärkung der Klimaresilienz durch die Weiterentwicklung von Reha-Leistungen und der Sozialmedizin.*

Die Arbeitsgruppe verfolgt vier zentrale Ziele:

1. Agenda Setting zur Verankerung des Themas bei Trägern, Einrichtungen, Praxis und Forschung,
2. Wissen nutzen und generieren, z. B. die Identifikation relevanter Forschungsfragen sowie die Initiierung, Vernetzung und methodische Unterstützung von Forschung,

3. Transfer, Translation und Aktion, z. B. gemeinsamer Entwicklung nachhaltiger Konzepte zwischen Forschung, Praxis und Trägern sowie
4. Qualitätssicherung, z. B. durch die Definition von Standards.

Weiterführende Informationen zu den Zielen der AG finden sich auf der Seite der DGRW-Arbeitsgruppe:

https://www.dgrw-online.de/ags_kommissionen/ag-klima-und-nachhaltigkeit/ sowie im Positionspapier der AG aus dem Jahr 2025:

Reusch A, Schwarz B, Worringer U, Küffner R, Dohm L, Wilke A, Ludewig M, Lippke S, Parthier N, Häbel T, Habberger S, Burchardi JM, Weimann E, Becker P (2025): Positionspapier der Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. Die Rehabilitation. 61 (1): 32-39.
<https://doi.org/10.1055/a-2453-1016>

3. Handlungsfelder und Fragestellungen der AG

Die Ziele der AG beziehen sich auf die beiden Handlungsfelder Klimaschutz und Klimaresilienz und umfassen sowohl die ökologische Transformation von Reha-Einrichtungen als auch die Weiterentwicklung von Reha-Leistungen im Kontext des Klimawandels. Im Handlungsfeld Klimaschutz widmet sich die AG den Fragen, wie Reha-Einrichtungen klimaneutral und nachhaltig transformiert werden können, einschließlich dafür erforderlicher Kompetenzen, geeigneter Mess- und Bewertungsindikatoren, Best-Practice-Beispiele und daraus ableitbarer Qualitätsstandards, wie Reha-Träger durch geeignete Anreizstrukturen unterstützen können und wie nachhaltiges Wirtschaften und Verhalten über unterschiedliche Versorgungsformen hinweg als soziale Norm etabliert werden kann.

Das Handlungsfeld Klimaresilienz adressiert die AG Fragen nach veränderten Reha-Bedarfen und Reha-Bedürfnissen infolge klimabedingter Gesundheitsrisiken und deren Auswirkungen auf Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Teilhabe und sozialmedizinische Bewertung. Untersucht werden klimabezogene Einflussfaktoren, Erwartungen der Rehabilitand*innen sowie Möglichkeiten zur Förderung klimabezogener Gesundheitskompetenz und nachhaltiger Lebensstile. Daraus ergeben sich Anforderungen an die Anpassung und Weiterentwicklung rehabilitativer, therapeutischer und edukativer Konzepte sowie an Kompetenzen, Strukturen und sozialmedizinische Standards.

Weiterführende Informationen zu den Zielen der AG finden sich auf der Seite der Arbeitsgruppe auf der DGRW-Homepage: https://www.dgrw-online.de/ags_kommissionen/ag-klima-und-nachhaltigkeit/ sowie im Positionspapier der AG aus dem Jahr 2025:

Reusch A, Schwarz B, Worringen U, Küffner R, Dohm L, Wilke A, Ludewig M, Lippke S, Parthier N, Häbel T, Habberger S, Burchardi JM, Weimann E, Becker P (2025): Positionspapier der Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. Die Rehabilitation. 61 (1): 32-39. <https://doi.org/10.1055/a-2453-1016>

4. Aktivitäten im Jahr 2025

Die Aktivitäten der AG umfassten im Jahr 2025:

Information, Fortbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Weiterführung und vorläufiger Abschluss einer Reihe von Online-Werkstattgesprächen zu klimarelevanten Transformationsprozessen in der Rehabilitation als Webinar in Kooperation mit der DRV Bund und dem Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung. Die Vorträge der Werkstattgespräche wurden aufgezeichnet; die Aufzeichnungen und Vortragsfolien stehen im Veranstaltungsarchiv zur Verfügung: <https://zepg.de/werkstattgespraeche-nachhaltigkeit/#archiv>
- Online-Qualitätszirkel gemeinsam mit dem ZePG: „Nach der Hitze... ist vor dem Hitzeschutzkonzept“ am 30.10.2025, Informationen zur Veranstaltung und pdf-Dateien der Impulsbeiträge: <https://zepg.de/10-qualitaetszirkel-hitzeschutzkonzept/>
- Ausrichtung der Auftaktveranstaltung des Deutschen Reha Tags am 27. September 2025 unter dem Motto: „Nachhaltigkeit in der Reha – ökologisch, ökonomisch und sozial“, URL: <https://www.rehatag.de> und Mitschnitte der Vorträge: <https://dbkg.de/news/reha-tag-27-september-2025-natuerlich-fuer-morgen-reha-nachhaltig-erleben-lgx7q>
- Diskussionsforum beim 34. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Nürnberg mit dem Titel „Klimarelevante Co-Benefits in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation“ (Donnerstag, 20.03.2025, 13:00-14:30 Uhr), Weitere Informationen und Beiträge: <https://zepg.de/diskussionsforum-klimarelevante-co-benefits-in-der-medizinischen-und-beruflichenrehabilitation/>

Reha-Forschung:

- Teilnahme von Dr. Petra Becker und Dr. Betje Schwarz für die „AG Klima und Nachhaltigkeit“ am Sprecher*innentreffen der DGRW
- Diskussion von Forschungsideen und Vorbereitung von Projektanträgen

- Beginn des Forschungsprojekts „Klima@Reha: Entwicklung und Erprobung edukativer Ansätze, Inhalte und Tools zur Förderung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz von Rehabilitand*innen“, Studienzentren: Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation iqpr GmbH, Ansprechpartnerin: Dr. Betje Schwarz, und Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück, Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Annika Wilke, Projektstart: 01.03.2025, weitere Informationen: s. Kurzbericht am Ende des Tätigkeitsberichts

Herausgeberschaften:

- Worringen U (Hrsg.): Schwerpunktheft Ökologische Transformation in der Rehabilitation. Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation 38. Jahrgang, Heft 2, 2025. <https://www.psychologieaktuell.com/journale/praxis/bisher-erschienen/inhalt-lesen/oekologische-transformation-in-derrehabilitation-ein-neuer-mindset-der-therapie.html>

Publikationen in Fachzeitschriften:

- Becker P, Reusch A (2025): Klimaschutz und Klimaanpassungen in Reha-Einrichtungen: Strategien und Herausforderungen für eine nachhaltige Transformation. Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation 38 (2): 122-133, <https://doi.org/10.2440/008-0047>
- Becker P (2025): Klimawandel und seine Folgen – Nachhaltige Transformation in Rehabilitationseinrichtungen. Herzmedizin 05/25: 15-19
- Huthmann S (2025): Der Whole Institution Approach als ganzheitliche Transformationsstrategie für nachhaltige Entwicklung in beruflichen Rehabilitationseinrichtungen. Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation 38 (2): 113-121, <https://doi.org/10.2440/008-0046>
- Lippke S, Wolf F, Rinn R (2025): Psychologie der Gesundheitsverhaltensänderung in und nach der Rehabilitation: Hilft Umweltschutz-Motivation auch, die eigene Gesundheit und Erwerbsfähigkeit zu fördern? Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation 38 (2): 143-153, <https://doi.org/10.2440/008-0049>
- Ludwig M, Holzinger D (2025): Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Planetaren Gesundheit. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 74 (4): 324-349, <https://doi.org/10.13109/prkk.2025.74.4.324>

- Ludewig M, Wilke A, Reusch A, Schwarz B (2025): Ansätze zur klimasensiblen Weiterentwicklung von Schulungsprogrammen in der medizinischen Rehabilitation. *Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation* 38 (2): 154-163, <https://doi.org/10.2440/008-0050>
- Reusch A, Worringen U, Küffner R, Dohm L, Ludewig M, Buchardi JM, Wilke A, Parthier N, Weimann E, Lippke S, Häbel T, Schwarz B, Habberger S, Becker P (2025): Positionspapier der Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. *Die Rehabilitation* 64 (1): 32-39, <https://doi.org/10.1055/a-2453-1016>
- Worringen U (2025): Editorial: Schwerpunkttheft Ökologische Transformation in der Rehabilitation. *Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation* 38 (2): 103-104, <https://doi.org/10.2440/008-0044>
- Worringen U, Becker P, Reusch A, Küffner R (2025): Werkstattgespräche zu klimarelevanten Transformationsprozessen in der Rehabilitation. *Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation* 38 (2): 180-191, <https://doi.org/10.2440/008-0052>
- Zhou H, Lippke S, Miao M, Yang G, Lai Q, Wang Y, Jin C, Chen Y (2025): More active, more natureconnected? The carry-over effect of physical activity in pro-environmental behavior. *Psychology of Sport and Exercise* 79: 102858, <https://doi.org/10.1016/j.psychsport.2025.102858>

Publikationen in Herausgeberwerken:

- Huthmann S, Heinelt M, Meurer HW, Beukert S, Gombert L (eingereicht): Klimawandelbedingte Gesundheitsbelastungen und ihre Relevanz für die berufliche Rehabilitation. In: Leal W, Scherenberg V, Wulf F (Hrsg.): Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit. Springer Verlag. submitted/ under review
- Schwarz B, Wilke A, Lippke S, Ludewig M, Becker P, Parthier N, Küffner R, Worringen U, Jandl M, Sänger N, Reusch A (eingereicht): Klimawandel in der medizinischen Rehabilitation – Der biopsychosoziale Ansatz und vier Handlungsfelder. In: Leal W, Scherenberg V, Wulf F (Hrsg.): Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit. Springer Verlag. submitted / under review

Vorträge:

- Becker P (2025): Nachhaltigkeit im Reha- und Teilhabesystem. Impulsvortrag im Rahmen der Sitzung der Facharbeitsgruppe Rehabilitation

und Teilhabe der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) am 21.05.2025, Berlin

- Becker P (2025): Nachhaltige Transformationsprozesse in Rehabilitationseinrichtungen. Vortrag im Rahmen der 51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation (DGPR) am 16.05.2025, Potsdam
- Becker P (2025): Teilnehmerin (Bereich: Management von Kliniken) und Vertreterin für die Rehabilitation des Eröffnungspanels des ZUKE Green Health Kongress, 25.11.2025, online
- De Masi A (2025): Gesetzliche Rentenversicherung: Umsetzung von klimaschützenden Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie. Vortrag im Rahmen der Austauschveranstaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherungsträger 2025, 10.04.2025, digital
- Huthmann S (2025): Co-Benefits in der beruflichen Rehabilitation. Impulsvortrag im Rahmen des Diskussionsforums „Klimarelevante Co-Benefits in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation“ am 20.03.2025 beim 34. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, Nürnberg
- Lippke S (2025): Gesundheit und Nachhaltigkeit im Kontext Hochschule: Welche Bedeutung hat Einsamkeit? Eingeladener Hauptvortrag am 30.09.25 bei der Fachtagung „Nachhaltigkeit trifft Gesundheit – Verbindung von Querschnittsthemen an Hochschulen“, Zentrum für Hochschulsport der Leibniz Universität Hannover
- Lippke S (2025): Was sind klimabezogene Co-Benefits? Impulsvortrag im Rahmen des Diskussionsforums „Klimarelevante Co-Benefits in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation“ am 20.03.2025 beim 34. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, Nürnberg
- Ludewig M (2025): Klimawandel und Planetare Gesundheit aus der Perspektive der Gesundheitswissenschaften. Vortrag am 21.-22.11.2025 anlässlich der 8. Community Health Konferenz, Bochum
- Reusch A, Graeber M, Behnke A, Drewniok N, Fröhlich L, Zanglein M, Alt M, Merz A, Bolsinger H (2025): „Wir bei Impuls schaffen eine gesunde Zukunft“ – Nachhaltigkeit von der Vision über Handlungsfelder zu Maßnahmen. DRV-Schriften Band 131, Seite 525-237
- Schwarz B, Sängler N, Jandl M, Wilke A (2025): Förderung klimabezogener Gesundheitskompetenz

von Rehabilitand:innen am 16.05.2025 bei der 51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. (DGPR), Potsdam

- Schwarz B, Sänger N, Jandl M, Wilke A (2025): Klima@Reha: Entwicklung und Erprobung edukativer Inhalte und Tools zur Förderung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz von Rehabilitand:innen. Posterpresentation am 18.03.2025 beim 34. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium, Nürnberg, <https://doi.org/10.5281/zenodo.15074462>
- Wilke A, Schwarz B (2025): Co-Benefits in der medizinischen Rehabilitation. Impulsvortrag im Rahmen des Diskussionsforums „Klimarelevante Co-Benefits in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation“ am 20.03.2025 beim 34. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, Nürnberg
- Wilke A (2025): Klimawandel, Gesundheitskompetenz und Rehabilitation: Wie passt das zusammen? Vortrag am 21.11.2025 anlässlich des 2. Salzburger Symposiums Rehabilitationsforschung – Rehabilitation im Wandel, Salzburg
- Wilke A (2025): Klimawandel & Gesundheit: Was bedeutet das für mich? Online-Vortrag anlässlich des Deutschen Reha-Tags, 29.09.2025

Sonstige Publikationen der AG:

- Praxisleitfaden „Klimafolgeanpassung in der medizinischen Rehabilitation“ der Deutschen Rentenversicherung Bund, verfügbar unter URL:

https://www.deutscherentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Traeger/Bund/experten/Fachtagungen/Werkstattgespraeche_Klima/Klimafolgeanpassung_Praxisleitfaden.html

- Darstellung der AG und ihrer Sprecherinnen auf der Webseite der DGRW (https://www.dgrw-online.de/ags_kommissionen/ag-klima-und-nachhaltigkeit/)

5. Kurzbericht aus dem Projekt „Klima@Reha“

Aus den Aktivitäten der AG seit ihrer Gründung ist das vom DRV-Bund geförderte Forschungsprojekt „Klima@Reha“ (Projekthomepage: <https://klima-at-reha.de/>) entstanden, das am 01.03.25 gestartet ist. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die klimabezogene Gesundheitskompetenz (kGK) von Rehabilitand*innen sowie die klimabezogene Schulungskompetenz (kSK) von Reha-Praktiker*innen mithilfe edukativer Tools zu stärken. In der ersten Projektphase, der Bedarfs- und

Bedürfnisanalyse, waren die AG und verschiedene AG-Mitglieder in unterschiedlicher Form involviert:

- Ein erstes Online-Beiratstreffen fand statt, in das AG-Mitglieder ihre fachliche sowie strategische Perspektiven eingebracht haben.
- Es wurden Reha-Einrichtungen für die Umsetzung und Evaluation gewonnen. In einem Online-Auftaktmeeting erhielten sie Informationen zum Projektablauf und konnten ihre Erfahrungen und Sichtweisen einbringen.
- Es wurde eine Online-Befragung durchgeführt, in der Reha-Praktiker*innen u. a. die Ausprägung der kGK von Rehabilitand*innen einschätzten sowie ihre Sichtweise zu potenziellen edukativen Tools und Umsetzungsbarrieren einbrachten. AG-Mitglieder gaben Rückmeldungen zum Fragebogenentwurf im Rahmen der iterativen Instrumentenentwicklung. Der finale Fragebogen wurde über verschiedene Verteiler verbreitet, unter anderem über Netzwerke von AG-Mitgliedern. Insgesamt liegen n=418 vollständig ausgefüllte Fragebögen zur Auswertung vor.
- Parallel fanden je zwei leitfadengestützte Fokusgruppen mit Reha-Praktiker*innen und Expert*innen sowie drei Fokusgruppen mit Rehabilitand*innen statt. Ein AG-Mitglied brachte als Expertin die Perspektive der Patientenedukation ein. Weitere Mitglieder unterstützten die Rekrutierung von Reha-Praktiker*innen und Rehabilitand*innen.
- Zusätzlich wurden Literaturrecherchen zu klimabezogenen Gesundheitsrisiken, zur Definition und Operationalisierung von kGK und kSK sowie zu bestehenden Schulungskonzepten und -materialien durchgeführt.
- Im Rahmen der AG werden Zwischenergebnissen vorgestellt und es erfolgt ein Austausch zum Projektstatus.

Durch das Beiratstreffen, die Online-Befragung, die Fokusgruppendifkussionen und die Recherchen konnten zentrale Grundlagen für das Projekt erarbeitet werden. Sie lieferten den Input für die Definition und Operationalisierung der zentralen Konzepte kGK und kSK sowie für die Entwicklung passender Weiterbildungsangebote und Tools zur Patient*innen-Kommunikation und Edukation.

Dr. Petra Becker, PD Dr. Annika Wilke